

Fachtagung

Schrumpfende Regionen – Wachsende Städte Neue Perspektiven im demografischen Wandel?

Montag, 11. November 2013, 10.00 – 15.30 Uhr
Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, Berlin-Mitte

Der demografische Wandel vollzieht sich sehr unterschiedlich in den Städten und Regionen Deutschlands: Ganze Gebiete leeren sich, Schulen und Theater schließen, Arztpraxen müssen aufgegeben werden, Fachkräfte fehlen, wer Arbeit hat, fährt oft lange Strecken. Großstädte platzen aus allen Nähten, Mieten steigen, Kinder werden in eilends aufgestellten Containern unterrichtet.

Wo früher der Klempner, die Lehrerin, die Zahnarthelferin und der Chefarzt in einem Mietshaus gelebt haben, sind vermehrt Wohngebiete für Reiche und Arme entstanden. Die Soziologie bezeichnet diese Entwicklungen mit dem Begriff der „sozialen Segregation“. Beschrieben werden damit soziale Unterschiede innerhalb einer Stadt und die räumliche Konzentration der Wohn- und Lebensräume bestimmter Bevölkerungsgruppen in verschiedenen Stadtgebieten, d.h. das Auseinanderrücken von Jung und Alt, Arm und Reich, Deutschen und Nichtdeutschen innerhalb einer Stadt.

Auf der Fachtagung „Schrumpfende Regionen – wachsende Städte“ sollen die Folgen „sozialer Segregation“ aus vielfältigen Perspektiven betrachtet werden.

Programm

- 10.00 Uhr **Begrüßung**
Peter Siller, Abteilungsleiter Politische Bildung Inland, Heinrich-Böll-Stiftung
- 10.15 **Forum**
Welche Chancen und Risiken sind mit der demografischen Entwicklung verbunden?
- *erwartetes Renteneinkommensniveau – verstärkte Altersarmut*
 - *höhere durchschnittliche Lebenserwartung – aktives Altern – mehr Hochbetagte*
 - *mehr Chancen für junge Menschen in Ausbildung und Beruf – im Durchschnitt längere Erwerbstätigkeit (Rente mit 67 wird konkret)*
 - *alt aber glücklich*
 - *mehr Zusammenhalt oder mehr Auseinanderfallen der Gesellschaft*
- Keynote: Dr. Manfred Kühn**, IRS Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung
- Keynote: Petra Klug**, Senior Project Manager Programm LebensWerte Kommune, Bertelsmann Stiftung

anschließend

Podiumsdiskussion mit:

Dr. Manfred Kühn, IRS Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung

Petra Klug, Senior Project Manager Programm LebensWerte Kommune, Bertelsmann Stiftung

Katja Dörner MdB, Bündnis 90/Die Grünen

Moderation: **Peter Siller**, Abteilungsleiter Politische Bildung Inland, Heinrich-Böll-Stiftung

12.30

Mittagspause

13.30

Parallele Workshops

Workshop 1

Schrumpfende Kommunen/Regionen

Was für wesentliche Herausforderungen stellen sich an schrumpfende Kommunen und Regionen in Folge rückläufiger Wirtschaftskraft und Steueraufkommen? Was für Änderungen sind für die öffentliche Daseinsvorsorge erforderlich? Was für unterschiedliche Antworten wurden gefunden bzw. werden praktiziert? Welche neuen Lebensperspektiven eröffnen sich für die Menschen? Wie kann Beteiligung und Demokratie in schrumpfenden Regionen besser gelingen?

Manuel Slupina, Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung

Axel Dosch, Geschäftsführer des Beratungsunternehmens stadt.land.freunde

Axel Vogel MdL, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg

Moderation: **Inka Thunecke**, Geschäftsführerin Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg

anschließend Diskussion

Workshop 2

Wachsende Städte/Großstädte

Was für wesentliche Herausforderungen stellen sich an wachsende Städte und Großstädte? Was für Änderungen sind für die öffentliche Daseinsvorsorge erforderlich? Was für unterschiedliche politische Strategien werden in verschiedenen Städten/Ballungsräumen praktiziert? Welche Risiken und neuen Lebensperspektiven eröffnen sich für die Menschen in wachsenden Städten/Großstädten? Wie steht es um mehr Beteiligung und Demokratie in wachsenden Städten/Großstädten?

Franziska Eichstädt-Bohlig, Stadtplanerin und Architektin, Fraktionsvorsitzende im Abgeordnetenhaus von Berlin 2006 – 2009

Prof. Dr. Rainer Danielzyk, Geschäftsführer, Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL)

Jens-Holger Kirchner, Stadtrat Berlin Pankow, Bündnis 90/Die Grünen

Moderation: **Peter Sellin**, Referent Sozialpolitik und demografischen Wandel, Heinrich-Böll-Stiftung

anschließend Diskussion

15.30

Ausklang bei Kaffee und Kuchen

Information

Zeit und Ort:

Montag, 11. November 2013 (10.00 – 15.30 Uhr)

Heinrich-Böll-Stiftung, Beletage; Schumannstraße 8, 10117 Berlin-Mitte

Verkehrsverbindungen: Mit der S-Bahn oder mit der U-Bahn bis Bahnhof Friedrichstraße. Ausgang über die Spree, dann Albrechtstraße, Reinhardtstraße überqueren und nach links in die Schumannstraße.

Konferenzsprachen: Deutsch

Information und Fachkontakt:

Peter Sellin, Referent für Sozialpolitik und demografischer Wandel, sellin@boell.de, Telefon 030.285 34 245

Lisa Beier, Projektbearbeitung, beier@boell.de, Telefon 030.285 34 246